



MEDIENINFORMATION

Greifswald, am 29. Mai 2026

Wanderausstellung: Junge Organ-Transplantierte erzählen ihre sehr persönliche Geschichten

„Ich habe Narben, auf die ich stolz bin“

Die Universitätsmedizin Greifswald präsentiert ab Montag, 1. Juni, ungewöhnliche Poster in der Magistrale des Hauptgebäudes: Auf ihnen erzählen junge Menschen sehr persönlich die Geschichte ihrer Organ-Transplantation. Sie gewähren Einblicke in ihr gerettetes Leben. Mit der Wanderausstellung der Kinderhilfe Organtransplantation e.V. (KiO) wirbt die Klinik für Anästhesie, Intensiv-, Notfall und Schmerzmedizin dafür, sich als Organspender*in registrieren zu lassen. Die Ausstellung ist am besten über den Haupteingang in der Fleischmannstraße zu erreichen. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung nicht erforderlich.

Vertreterinnen und Vertreter der Medien sind herzlich eingeladen zur

Eröffnung der Ausstellung „Meine Geschichte“

am Montag, 1. Juni um 15:00 Uhr im Foyer am Haupteingang.

Es sprechen Oliver Kauer-Berk von KiO Youth, Klinikdirektor Prof. Klaus Hahnenkamp und ein junger Nierentransplantierte aus der Region.

Viktoriia beschreibt auf einem der 20 großformatigen Poster: „Ich habe Narben, auf die ich stolz bin, da dahinter Mut, Schmerz und Hoffnung stehen.“ Sie schildert ihre Leidensgeschichte von der langen Suche nach der Krankheitsursache über gescheiterte Behandlungsversuche bis hin zur erfolgreichen Transplantation, für die ihr Vater eine Niere spendete. Die junge Frau gehört zum Juniorteam KiO Youth, das eigene Projekte entwickelt und über Organspende aufklärt. Es wird vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales gefördert. Für dieses Ausstellungs-Projekt mit Porträtaufnahmen des Fotografen Micha Neugebauer aus Hannover wurde KiO Youth mit dem Organspendepreis der Stiftung Über Leben ausgezeichnet.

„Überzeugender geht es nicht“, ist sich Dr. Sven-Olaf Kuhn sicher: „Die individuellen Erlebnisse der jungen Menschen verdeutlichen die hohe Bedeutung von Organspenden“, beschreibt der Oberarzt in der Klinik für Anästhesie, Intensiv-, Notfall und Schmerzmedizin. Er ist der Organspendebeauftragte der Unimedizin und Organisator der Ausstellung in Greifswald.

„Diese persönlichen Geschichten sind sehr berührend“, bestätigt Klinikdirektor Prof. Klaus Hahnenkamp: „Sie zeigen neben den individuellen Schicksalen deutlich, was vielen Menschen nicht bewusst ist: Dass selbstverständlich auch Kinder und Jugendliche auf Organspenden angewiesen sein können.“ Aus Erfahrung wisse er, dass diese Erkenntnis für manche Menschen ausschlaggebend sei, sich als Organspender zu melden.

Prof. Klaus Hahnenkamp: „Ich freue mich sehr, dass wir diese eindrucksvolle Ausstellung anlässlich des Tags der Organspende bei uns in der Unimedizin Greifswald präsentieren können.“ Dieser Aktionstag wird seit 1983 bundesweit immer am ersten Samstag im Juni begangen.

Pressesprecher:

Christian Arns

+49 3834 - 86 - 5288

christian.arns@med.uni-greifswald.de

www.unimedizin-greifswald.de

www.facebook.com/UMGreifswald Instagram @UMGreifswald

www.linkedin.com/company/universitaetsmedizin-greifswald